

STYRIARTE

Die edlen Kleinigkeiten

Mozartlieder und Kammermusik: Die Grazer List-Halle fungierte als Schatzkästchen.

Ein Abend wie aus einem Guss: styriarte-Stammgast Florian Birsak zeichnete Wolfgang Amadé Mozarts häufig gespielte A-Dur-Klaversonate KV 331 (jene mit dem türkischen Marsch) mit kaum je zu hörenden feinen und feinsten Klagschattierungen und -wirkungen nach. Er modellierte auf seinem filigranen Hammerklavier-Nachbau kunstvolle und ausdrucksstarke Phrasen und kreierte weite Bögen – zart und leise, aber so reichhaltig, dass man in keinem Moment die viel prominenteren Pianisten an ihren Steinways und Bösendorfers vermisste.

Samtweich und wie echtes, gehaltvolles Divertissement tönte das B-Dur-Klaviertrio KV 502, wo Fritz Kircher (Gei-



Maria Ladurner
sang Mozart-
lieder

PEWAL

ge) und Ursina Braun (Cello) Birsak kongenial unterstützten.

Dazwischen gab es Mozart-Lieder, anmutige Geschöpfe der Vorromantik, die man sehr selten zu hören bekommt und von der Sopranistin Maria Ladurner passgenau in der Kehle lagen. Die hörbar am Barockgesang geschulte Ladurner singt das, wie man es am besten singt, mit scheinbarer Einfachheit und Natürlichkeit, ohne Vibrato, lyrisch gerundet und mit einem kleinen Sonnenstrahl in der Stimme. Dies komplettierte eine intim-unspektakuläre, künstlerisch jedoch bedeutsame Mozartiade.

Martin Gasser

CD-Tipp: Johann Joseph Fux, Arias for the Emperor. Maria Ladurner. Biber Consort. PAN.